

(Eingangsstempel)

ENTWÄSSERUNGSANTRAG

Antrag auf

- Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage
- Herstellung einer zusätzlichen öffentlichen Grundstücksanschlussleitung
- Änderung der Anschlussleitung

1. Antragsteller (Bauherr):	
Name:	_____
Vorname:	_____
Straße:	_____
PLZ/Ort:	_____
Telefon:	_____ Fax: _____
E-Mail:	_____

2. Grundstück		
Gemarkung:	_____	Flur: _____ Nr(n): _____
Lage (Straße):	_____	

3. Bei dem Vorhaben handelt es um eine/einen		
<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Altbau	<input type="checkbox"/> Erweiterung/Umbau

4. Es soll(en) in die öffentliche Kanalisation folgende Art(en) von Abwässer eingeleitet werden:		
<input type="checkbox"/> Schmutzwasser	<input type="checkbox"/> Regenwasser	<input type="checkbox"/> Mischwasser

5. Drainagen
Wie wird anfallendes Drainagewasser abgeleitet?

6. Schmutzwasser
6.1 Welche Art von Schmutzwasser fällt auf dem Grundstück an?
<input type="checkbox"/> nur häusliches Abwasser <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser (siehe hierzu Fragen unter Punkt 9)

6.2 Welche Art der Schmutzwasserentsorgung besteht zur Zeit auf dem Grundstück?

- keine Kleinkläranlage
 abflusslose Grube Sonstige Anlage.....

6.3 Ist der Einbau einer automatischen Hebeanlage für Schmutzwasser geplant?

- Ja Nein bereits vorhanden

6.4 Eine Entlüftungsleitung nach DIN 1986 ist geplant / vorhanden?

- Ja Nein

7. Regenwasser (Niederschlags-/Oberflächenwasser)/ Zisterne

7.1 Wird das Regenwasser gesammelt bzw. soll es gesammelt werden?

- ja Nein

7.2 Wenn ja, wie groß ist das Sammelvolumen des Zisterne : _____ m³

7.3 Wenn ja, wohin wird der Überlauf abgeleitet?

- Zisterne mit Überlauf in den Kanal
 Zisterne mit Überlauf in Verrieselung/Versickerung
 Zisterne mit Überlauf in ein Gewässer

7.4 Ist eine Brauchwassernutzung geplant / vorhanden?

- Ja Nein

7.5 Wenn ja, das Brauchwasser wird bzw. soll verwendet werden für:

- Toilettenspülung Waschmaschine Gartenbewässerung

7.6. Befestigte Flächen: **Dachflächen:** Schrägdächer m²
Flachdächer m²
Hofflächen: befahrene Flächen: m²
unbefahrene Flächen (Terasse o.ä): m²

8. Regenwasser Verrieselung/Versickerung

8.1 Wird eine Verrieselung/Versickerung von Regenwasser geplant?

- Ja Nein

8.2 Wenn **Ja** für welche Flächen: _____

8.3 Auf welche Art erfolgt bzw. soll die Verrieselung/Versickerung erfolgen?

- Mulden Versickerung/ Mulden-Rigolen-Versickerung Flächenverrieselung
 Rigolen/Rohr-Riegolen-Versickerung Schachtversickerung

zu 8 Verrieselung/Versickerung von Regenwasser

8.4 Eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 2, 3, 5 u. 7 WHG von der Unteren Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises

- ist beantragt liegt vor (Kopie dem Antrag beifügen)
 ist nicht erforderlich

8.5 Ein hydrogeologisches Gutachten zum Nachweis der Möglichkeit der Verrieselung/Versickerung

wird erstellt liegt vor und ist diesem Antrag beigelegt

Achtung!

Falls noch kein Gutachten erstellt worden ist, bitte erst nach Prüfung und schriftlichem Bescheid durch die Gemeindewerke Gutachten in Auftrag geben.

9. Gewerbliche / Industrielle Abwässer

9.1 Art des Betriebs: _____

9.2 Welche Zusammensetzung hat das Abwasser (Ursprung)?

9.3 Werden die Grenzwerte der Entwässerungssatzung der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid eingehalten?

Ja Nein

9.4 Eigenschaften des Abwassers -- Das eingeleitete Abwasser ist

wärmer als 35 Grad C giftig
 sauer alkalisch fetthaltig
pH-Wert _____ sonstige Hinweise: strahlungsaktiv

9.5 Ist eine Neutralisationsanlage oder Abscheideranlage vorgesehen?

Ja Nein

9.6 Wenn ja, welcher Typ (Herstellerangaben, Zulassung)

9.7 Weitere Angaben / Erläuterungen:

9.8 Wurde ein Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser/auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebes einer Abwasserbehandlungsanlage gemäß Indirekteinleitungsverordnung beim Rhein-Sieg-Kreis gestellt?

Ja Nein

Datum der Genehmigung: _____

Aktenzeichen: _____

10. Sicherungs-/Absperreinrichtung gegen Rückstau

10.1 Soll eine Rückstausicherung eingebaut werden bzw. ist eine solche Einrichtung eingebaut?

Ja Nein

Hinweis:

Durch den Grundstückseigentümer/Bauherren sind geeignete Maßnahmen gegen Rückstau zu treffen. Die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Sicherungs-/ Absperreinrichtungen gegen Rückstau zwischen Rückstauverschlüssen für **fäkalienfreies** Abwasser (DIN 1997) und Rückstauverschlüssen für **fäkalienhaltiges** Abwasser (DIN 19578) unterschieden wird.

11 Rechtliche Absicherung von Kanalanschlussleitungen

11.1 Führen bzw. sollen die privaten Kanalanschlussleitungen über ein Nachbargrundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden?

Ja Nein

11.2 Wenn ja, besteht eine Zustimmung der Gemeindewerke für diesen Leitungsverlauf?

Ja Nein

11.3 Wenn ja, wodurch sind die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte rechtlich abgesichert?

sonstige Absicherung (bitte erläutern)

(Bitte Grundbuchauszug, beifügen)

12 Anschlusshöhen der privaten Grundleitungen in NN

12.1 Anschlusshöhe der privaten Schmutzwasserleitung NN= _____ m

12.2 Anschlusshöhe der privaten Regenwasserleitung NN= _____ m

13. Planunterlagen zum Antrag

Dem Antrag sind in 2-facher Ausfertigung beigelegt:

13.1 Lageplan (M 1 : 500 oder 1 : 250) mit Darstellung der Grundstücksgrenzen, der vorhandenen bzw. geplanten Bebauung, der Höhenlage des Grundstücks bezogen auf NN, der Lage der Entwässerungsgrundleitungen bis zum öffentlichen Kanal (vorhanden u. geplant) und der Himmelsrichtung

13.2 Schnittplan im M 1 : 100 durch das Gebäude mit Darstellung der Fallrohre, der Leitung für die Entlüftung und des Hauptabflussrohres

13.3 Grundrisspläne des Kellers sowie der übrigen Geschosse inklusive des Leitungverlaufs der Abwasserleitungen und aller Entwässerungsgegenstände im M 1 : 100

13.4 Die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage mit Angabe der Größe der Dachflächen und der Größe und Befestigungsart der nicht überbauten Flächen

13.5 Die Beschreibung des Gewerbebetriebes, dessen Abwässer in das Abwassernetz eingeleitet werden sollen, nach Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer

13.6 Weitere Unterlagen bei gewerblich/industriell genutzten Grundstücken:
Erläuterungsbericht der Produktionsart, Erläuterungen zu Abwasservorbehandlungsanlagen sowie zur Art und Zusammensetzung des Abwasser

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt!

Datum: _____

Datum: _____

(Unterschrift des Bauherrn)

(Stempel u. Unterschrift des Architekten)